Angermünde (bei Berlin), 6. Juni. Das Haus des Messerschmiedes Schimazek ist durch eine furchtbare Explosion und durch Feuer zerstört worden. Binnen wenigen Minuten war das Haus in sich zusammengesunken und begrub unter dem Trümmerhaufen sämmtliche Inwohner. 10 Personen wurden durch das muthige und schnelle Eingreifen der freiwilligen Feuerwehr gerettet. Bis jetzt sind drei Hausbewohner, der Besitzer, dessen Schwiegervater und ein Soldat todt. Ein Geselle und ein Soldat sind schwer verwundet. Mehr und minder sind alle Bewohner verwundet. Man vermuthet, daß die Explosion durch Dynamit, resp. Nitroglycerin, herbeigeführt sei. Die Frau des Besitzers ist zur Haft gebracht. Dieselbe soll auf Ansuchen ihres Mannes den Miethern gesagt haben, daß es im Hause furchtbar dunstig sei und er eine Katastrophe erwarte. Der Wirth wurde angekleidet im Bette unter dem Schutthaufen liegend vorgefunden, seine Frau und Kinder waren ebenfalls angekleidet. Das Haus ist ein altes und an seine Stelle sollte wohl ein besseres zu stehen kommen. Der Mann scheint jedoch die Kraft des Explosionsstoffes nicht geahnt zu haben. Die Explosion war so gewaltig, daß alle Nachbargebäude mehr oder weniger beschädigt sind.

Holzkirchen, (Bayern) 6. Juni. Der Bauer Georg Seidl von Großhartpenning wurde wegen Mißhandlung des Lehrers Hartig, der dessen 16jährigen Jungen gestraft hatte, zu sechs Monaten Gefängniß verurtheilt. In Folge dieses Urtheils hat sich Seidl erhängt; das Motiv war die Furcht vor der in Aussicht stehenden Strafe und den Kosten, „die seinen Ruin herbeigeführt hätten".

Weingarten, (Württemberg) 7. Juni. Am ersten Pfingsttage ist im Röslenweiher der 18 Jahre alte Kaufmann Fr. Gerbert ertrunken.

Weinsberg, (Württemberg) 7 Juni. Der Küfer Karl Schwab jun. und seine Ehefrau sind in Untersuchungshaft genommen worden. Sie stehen im Verdachte, ihren Vater, beziehungsweise Schwiegervater, den Kupferschmied Joseph Stärk dahier, mit dem sie auf sehr schlechtem Fuße standen, absichtlich erschossen zu haben. Anfänglich war der Todesfall als Selbstmord behandelt worden, doch haben sich inzwischen die erheblichsten Gründe für jenen Verdacht ergeben.

Hamburg, 7. Juni. Wie früher in Plymouth und New York, so wurden auch hier nach beendeter Rückreise dem Capitän Schwensen in großartiger Weise Ovationen dargebracht. Anlaß dazu gab, daß Schwensen, gegenwärtig Führer der „Westphalia", seine hundert und fünfzigste Reise nach und von New York als Dampfschiffs-Capitän der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktien-Gesellschaft zurückgelegt, mithin den Ocean dreihundert Mal durchkreuzt hat, ein Ereigniß, welches in den Annalen des deutschen Seewesens einzig dasteht.

Indersdorf (Bayern), 5. Juni. In Niederndorf bei Tandern wollte der Bürgermeister Wolfhard bei einer Rauferei seinen im Gedränge befindlichen Söhnen zu Hülfe kommen. Er empfing vier Messerstiche und sank todt zusammen; die Söhne erlitten schwere Verletzungen.

Frankenthal, (Pfalz) 9. Juni. Ingenieur Schneckenberger, Associe der Maschinen- und Armaturfabrik von Wilh. Christmann & Co. dahier, wurde auf hiesigem Bahnhof vom Hirnschlage befallen. In bewußtlosem Zustande wurde derselbe nach seiner Wohnung verbracht, und trotz aller ärztlichen Bemühungen gelang es nicht, ihn wieder zu sich zu bringen.

Tübingen, 8. Juni. Nächstens wird hier wiederum eine Gerichtsverhandlung wegen Mordes verhandelt werden. Es betrifft den von Reutlingen gebürtigen Schäftemacher Joh. Knapp, der als des schrecklichen Raubmords in Küsnacht bei Zürich verdächtig vor wenigen Wochen in Stuttgart verhaftet wurde und nun im hiesigen Amtsgerichtsgefängniß untergebracht ist. (Da Württemberger, die im Ausland ein Verbrechen begehen, aber im Inland festgenommen werden, nach den bestehenden gesetzlichen Bestimmungen auch im Inland abzuurtheilen sind, so fällt die Führung des [illegible] gegen Knapp dem hiesigen Lan[illegible] als der [illegible] seine Geburtsstad[illegible] Reutlingen zu[illegible] indigen höheren Ge[illegible]

[illegible] das eidg. Turnfe[illegible] 1882 [illegible]nehmen.—Während die Stadt [illegible] wegen Beschränkung an Wohnungs- und Häuserzahl nur bescheiden zugenommen hat, ist Basel innerhalb 20 Jahren fast um's Doppelte gewachsen.

St. Gallen, 9. Juni. Die Wahl des Kapitelsvikars Egger zum Bischof von St. Gallen [illegible] seitens der Regierung bestätigt worden. Egger ist 1833 zu Rüthberg in Toggenburg geboren.—Die Bewohner des Städtchens Ragatz sind in großer Angst, wegen des Ausbleibens des warmen Wassers aus den Quellen von Pfäffers. Während in normalen Zeiten die beiden Quellen etwa 2200 Liter Wasser in der Minute liefern, [illegible] bis zum 22. Mai noch gar [illegible]er. Nur die sog. „Strauchquelle" liefert gegenwärtig Wasser, aber ausschließlich für den „Hof Ragatz" und es hat nur 21 Gr. Reaumur Wärme, während es sonst 27—28 Gr. R. hatte. Das Wasser muß daher künstlich erwärmt werden. Außer dem „Hof Ragatz" hat kein Bad Wasser, selbst Pfäffers nicht. Jedoch haben in den letzten Tagen die beiden Pfäfferser Quellen bedeutend zugenommen, so daß wieder etwas Wasser durch die Leitung fließt. Seit 1850 war die Wasserabgabe der Quellen nicht so gering als jetzt. Wahrscheinlich ist dies die Folge des trockenen Winters.

THIS PAPER may be found on file at Geo. P. Rowell & Co's Newspaper Advertising Bureau (10 Spruce Street), where advertising contracts may be made for it in NEW YORK.

Liebig

Malz-Extract

Empfohlen von Aerzten und medizinischen Autoritäten des In- und Auslandes als ein unschätzbares Stärkungs- und Belebungs-Mittel bei Allgemeiner Schwäche, Nervöser Niedergeschlagenheit, Geschwächter Körper-Constitution, und bei Leiden dem weiblichen Geschlecht eigen.

Für säugende Mütter, welche an Milchmangel leiden, ist Liebig Malz Extract ein unschätzbares Mittel für ihr Leiden. Er weckt das Verdauungs-Vermögen, reizt den Appetit, stärkt das System und veranlaßt einen reichlichen Zufluß von Milch.

Schwachen und kränklichen Kindern, welche durch Mattigkeit und Ungeduld, die Folge von Krankheit leiden, oder deren System, durch geistige Ueberanstrengung untergraben ist, wird der Gebrauch den normalen Zustand des Körpers und die Blüthe der Jugend wieder geben.

Invaliden u. Reconvalescenten wird in Liebig Malz Extract ein trefflicher Helfer das Leben zu erhalten und den verlorenen Appetit wieder zurück zu bringen. Der Malz Extract ist ferner ein unübertreffliches Ersatzmittel für feste Nahrung, wenn der Magen zu geschwächt ist, um solche bei sich zu behalten.

Schwächliche Frauen, welche an den ihrem Geschlechte eigenen Krankheiten leiden werden durch den Gebrauch des Extractes bleibende Linderung, wenn nicht Heilung erhalten. Er hilft der Verdauung, reinigt die Säfte, reizt den Appetit und bringt neue Lebenskraft.

Alterschwache und schwächliche Personen im Allgemeinen, deren System künstliche Stärkungsmittel verlangt, u. besonders solche, welche sich zur Schwindsucht hinneigen, finden in dem Malz Extract neuen Lebenssaft. Er ist ferner ein specifisches Mittel bei Husten und Nervenanfällen, welche bei einem niedrigen Grad von Lebenskraft vorkommen.

Als ein Mittel um abgemagerten Personen ein gesundes, kräftiges Aussehen zurückzugeben, Liebig Malz Extract spornt die Verdauungsorgane zu neuer Thätigkeit und hilft dadurch zur Verarbeitung fett-producirender Stoffe. Er gibt der Frau die Rundung der Formen, dem Manne die entschwundenen Muskeln zurück.

Was es ist. — Liebig Malz Extract ist reiner Malz Extract in concentrirter Form, von angenehmem Geschmack und frei von Alkohol. Er kann von dem schwächsten Magen leicht verdaut werden und enthält nichts als gesunde, nahrhafte Stoffe. Das ächte Präparat führt als Etiquette das Bildniß Baron von Liebig's und ein Facsimile seiner Unterschrift sowie derjenigen der Herren A. Vogeler & Co., Baltimore, Md., die alleinigen Agenten für Amerika.

Der Liebig Malz Extract ist in allen Apotheken oder bei allen Händlern mit Medizinen zu haben; eine Flasche kostet fünfzig Cents, ein Dutzend Flaschen fünf Dollars. Es kann jedoch vorkommen, daß ein Apotheker Liebig Malz Extract, aus diesem oder jenem Grunde, nicht auf Lager führt und den Kunden ein anderes Präparat aufzuschwatzen versucht. In diesem Falle möchten wir Jedem, welcher einen Malz Extract von anerkanntem Werthe und sicherer Wirkung anzuschaffen wünscht, rathen, darauf zu bestehen, Liebig Malz Extract und keinen Andern zu erhalten und den Apotheker zu bewegen diesen Malz Extract von dem Engroshändler, von welchem er seine Droguen bezieht, kommen zu lassen.

A. Vogeler & Co.,
Baltimore, Md.

Dr. August Koenig's Hamburger

Tropfen

gegen:

alle Krankheiten

des Magens, der Leber und des Unterleibes,

insofern sie aus Verschleimung, angehäuften Kruditäten und

Unverdaulichkeit

entstanden sind und Blähung und Verstopfung veranlassen. Gegen kolikartige Leibschmerzen, auch die davon abhängigen Beschwerden des Hauptes und der Brust, den Schwindel, das Drücken und die Düsterkeit des Kopfes, Dunkelheit der Augen und Beklemmung der Brust, beschwerliches Aus- und Einathmen, Zufälle, welche besonders dem Hypochonder furchterlich sind.

— Gegen: —

alle Leiden des weiblichen Geschlechtes.

— Gegen: —

Vollblütigkeit, Bleichsucht, Schwermüthigkeit, Reizbarkeit, Uebelkeiten, Ohnmachten, Kopf- und Gliederschmerzen, Herzklopfen, Gelbsucht.

— Gegen Krankheiten —

des Blutes, der Nieren u. der Blase.

— Gegen: —

Magenleiden

oder Verdauungs-Beschwerden, Kopfschmerz, Schulterschmerz, Beklemmung der Brust, saures Aufstoßen aus dem Magen, Schwindel, schlechten Geschmack im Munde, Gallenleiden, Herzklopfen, Schmerzen in der Nieren-Gegend und hundert andere Krankheits-Erscheinungen, welche durch Unverdaulichkeit erzeugt werden.

— Gegen: —

Hautkrankheiten

Ausschläge, Schwären, Salzflüsse, Flecken, Mitesser, Geschwüre, Carbunkel, Ringwurm, Grindkopf, schlimme Augen, Rothlauf, Schorf, Mißfarbe und andere Krankheiten der Haut ist der Gebrauch der Tropfen von unvergleichlicher Wirkung. Eine einzige Flasche wird in fast allen Fällen den Unglaubigsten von der Wirkung dieses Heilmittel überzeugen.

Haltet Euer Blut rein und die Gesundheit Eures Organismus wird die Folge sein.

Die Flasche Hamburger Tropfen kostet 50 Cents, oder fünf Flaschen für $2.00 sind in allen deutschen Apotheken zu haben, oder werden bei Bestellungen von $5.00 kostenfrei versandt durch

A. Vogeler & Co.,
Baltimore, Md.

Berliner Kinder.

Neu. ster Roman von **Max Ring.**

(Fortsetzung.)

Gleich nachdem Marie die Schule verlassen und eingesegnet worden war, ging sie zu einer geschickten Damenschneiderin in die Lehre, bei der sie längere Zeit arbeitete, um sich die nöthigen Kenntnisse zu erwerben und ihr Brod selbstständig zu verdienen, was um so nothwendiger war, da Mutter Schneider schon seit längerer Zeit so oft und stark an der Gicht litt, daß sie nicht mehr so fleißig wie früher waschen konnte und zum Theil auf den Beistand ihrer herangewachsenen Tochter angewiesen war.

Bei ihrer Beschäftigung kam Marie häufig in verschiedene reiche und angesehene Familien, in denen sie den Luxus und Ueberfluß des Lebens genügend kennen lernte. Auch die Kommerzienräthin trug ihr manche kleine Arbeiten im Hause auf und benutzte sie besonders in den letzten Wochen zur Anfertigung der nöthigen Kostüme zu den lebenden Bildern.

Der Anblick der kostbaren Stoffe, die ganze glänzende Umgebung, die verschwenderischen Vorbereitungen zu dem Fest und der damit verbundene Aufwand weckten in der Seele des schönen und lebenslustigen Mädchens den nahe liegenden Wunsch nach den ihr versagten Freuden und die Sehnsucht nach den von ihr schmerzlich vermißten Genüssen.

Während sie für Andere die reizendsten Anzüge nach den ihr vorliegenden Modebildern nähte, beneidete sie im Stillen die Glücklichen um das Vergnügen, so herrliche Kleider zu tragen, mit den eleganten Herren zu tanzen und sich von diesen anbeten zu lassen.

Darum freute sie sich ganz ungemein, als Lieschen ihr im Vertrauen mittheilte, daß der Kommerzienrath auch seinen Arbeitern ein Fest geben wollte, bei dem auf Heinrich's Vorschlag sämmtliche Gäste auf kurze Zeit erscheinen und einige Touren mittanzen sollten.

Nur ihre ärmliche Toilette machte ihr einige Sorgen und trübte ihre Lust. Als aber Lieschen, der dieser Mangel nicht entging, ihr gutmüthig ein schon getragenes, aber noch immer reizendes Ballkleid schenkte, zweifelte Marie nicht länger an ihrem Erfolg.

Den ganzen freien Sonntag benutzte sie dazu, mit Hilfe einiger ihr ebenfalls von Lieschen überlassenen Bänder und Blumen das Kleid auszuputzen und zu garaniren, bis es ihr wie angegossen saß und so gut wie neu aussah.

Ganz vertieft in ihre Arbeit und mit den Gedanken an das nahe Fest beschäftigt, bemerkte sie kaum den Eintritt der alten Freunde Wilhelm und Fritz, die wie gewöhnlich an jedem Sonntag zur bestimmten Stunde zu der Mutter Schneider kamen und den Abend bei ihr zubrachten.

Auch an den beiden jungen Leuten war die Zeit nicht spurlos vorübergegangen. Besonders erschien Wilhelm wesentlich verwandelt und älter als er wirklich war. Ein tiefer melancholischer Ernst lagerte jetzt auf der sonst so freien und heiteren Stirn und ein düsteres, fast unheimliches Feuer loderte in den früher so früh lachenden Augen.

Man sah ihm an, daß er viel gekämpft, gelitten und auch gedacht hatte, aber die Schule des Lebens, der Kampf ums Dasein hatten seinen Verstand gereift und seiner Physiognomie einen geistigen Adel verliehen.

Er war in der That ein eifriger Sozialdemokrat geworden und mehr als je gegen die besitzenden Klassen erbittert. Dagegen hatte der lustige Fritz sich seine ganze alte Heiterkeit und seinen unverwüstlichen Humor bewahrt, wenn er auch sonst mit seinem ernsten Freunde ein Herz und eine Seele war und dessen Anschauungen und Neigungen theilte.

Diese Sympathe erstreckte sich auch auf die Mutter Schneider, besonders aber auf die schöne Marie, die Fritz ebenso sehr und vielleicht noch mehr als Wilhelm liebte und wie ein höheres Wesen anbetete; deshalb begleitete er auch seinen Freund regelmäßig zu der Wäscherin und fühlte sich nirgends so glücklich, als in der Nähe des reizenden Mädchens.

Auch Marie mochte den munteren Gesellen gut leiden und ließ sich in Ermangelung eines anderen Verehrers seine zärtlichen Huldigungen um so lieber gefallen, als Wilhelm, trotzdem er ihr näher stand, in dieser Hinsicht äußerst zurückhaltend war.

Nichtsdestoweniger sah sowohl sie, wie auch Mutter Schneider in Letzterem gewissermaßen ihren künftigen Verlobten, was auch allen Betheiligten so natürlich und selbstverständlich erschien, daß darüber wie von einer unumstößlichen Thatsache gar nicht mehr gesprochen wurde.

Unter diesen ihm nur zu gut bekannten Verhältnissen verzichtete der arme Fritz auf jede Hoffnung, da er es für ein Verbrechen gehalten hätte, dem Freund den Besitz der Geliebten streitig zu machen, wenn er sich auch nicht versagen konnte, wenigstens Marie von Zeit zu Zeit zu sehen und sie im Stillen wie eine Schwester zu lieben.

„Poß Wetter!" rief er jetzt mit erheuchelter Lustigkeit bei dem Anblick der eleganten Ballrobe, die Marie noch in ihren Händen hielt. „Das ist ja ein Prachtstück, der reine Gerson. Sie sind wohl Hofschneiderin bei unserer Kronprinzessin geworden und arbeiten nur noch für die Haute-Volee."

„Nicht doch!" erwiderte sie lächelnd. „Das Kleid ist für mich und ich hab' es nur etwas umgeändert und frisch garnirt."

„Seit wann," fragte Wilhelm finster, „trägst Du denn solche Kleider und wie kommst Du zu dem Staat?"

„Das Kleid hat mir Fräulein Lieschen zu dem Einweihungsfest geschenkt. Sie ist so gut und noch immer so freundlich gegen mich wie sonst. Das wird ein großartiges Vergnügen sein; von der Pracht könnt Ihr Euch gar keine Vorstellung machen; das schönste Essen, lebende Bilder, Musik und Abends Ball. Wir Alle werden dazu eingeladen und mit den Herrschaften tanzen. Ich kann gar nicht sagen, wie ich mich darauf freue."

„Was geht uns das Fest des Kommerzienraths an?" fragte er unmuthig. „Ich mag nichts davon wissen und hören!"

„Mein Gott!" rief Marie bestürzt. „Der Herr Kommerzienrath meint es ja so gut mit uns und liebt, wie er sagt, die Arbeiter wie seine Kinder. Er will, daß sie sich auch einmal amüsiren und eine Freude haben."

„Eine schöne Liebe!" versetzte Wilhelm bitter. Man behandelt uns wie die Hunde und wirft uns einmal einen Knochen hin, damit wir nicht verhungern."

„Aber Wilhelm," versetzte die erschrockene Wäscherin, „wie kannst Du nur so häßlich reden! Giebt der Herr Kommerzienrath mir nicht freie Wohnung in dem schönen Hause?"

„Das ist seine verfluchte Schuldigkeit, weil Vater Schneider in seinem Dienste gestorben und elend umgekommen ist. Dafür braucht Ihr ihm nicht zu danken."

„Du solltest Dich schämen!" versetzte Marie in gereiztem Ton. „Aber so machst Du es immer, Du gönnst uns keine Freude."

„Ich will Dich ja nicht an Deinem Vergnügen hindern," erwiderte er milder, „nur darfst Du nicht von mir verlangen, daß ich mit zu dem Fest gehe. Das ist gegen meine Grundsätze."

(Fortsetzung folgt.)

LAPORTE

Lake Eis!

absolut das einzige Lake Eis, welches in dieser Stadt an Familien verkauft wird; alle anderen Eishändler liefern Eis, welches auf Teichen und auf dem Kanal in der Nähe der Stadt geschnitten wurde. Bestellungen lasse man in Cobb und Branham's Kohlen-Office No. 50 Nord Delaware Straße und in der Laporte Lake Eis Office, No. 80 Süd Noble Straße. Alle Bestellungen werden prompt besorgt. — Telephone.

A. CAYLOR.

Johnston & Bennet,

62 Ost-Washington Straße.

Alleinige Agenten für

Monitor Oil Stoves.

Der alleinige absolut sichere Petroleum-Ofen.

Alle Sorten Koch-Oefen, Refrigeratoren, Eiskisten, Wasserbehälter und Haushaltungsgegenstände.

Carl L. Moeller, deutscher Verkäufer.

Reichwein's Halle,

S. W. Ecke Market & Noble St

Meine Halle ist jetzt eine der schönsten in der Stadt und bin im Stand gesetzt, sie für Concerte, Bälle, Unterhaltungen und für Vereinszwecke bestens zu empfehlen.

Die besten Getränke und Cigarren sind stets an Hand.

Ph. Reichwein,
Eigenthümer.

Politische Ankuendigungen.

Demokratische Candidaten.

Für Schatzmeister:
A. Abromet
unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

Für Schatzmeister:
Eli Heiney,
unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

Für County-Schatzmeister:
Friedrich Goepper
unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention. Mehrere Bürger.

Für County-Schatzmeister:
Dr. S. M. Brown,
von Franklin Township, unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

Für Schatzmeister:
C. C. Hedderich,
unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

Für Recorder:
Jesse S. Whitsit,
unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

Für Recorder:
Isaak Grube,
von Perry Township, unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

Für Recorder:
C. H. Rosebrock,
unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

Für Recorder:
Henry W. Langenberg,
unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

Für Recorder:
Monroe D. Walter
unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

Für Clerk:
George Adam Hardesty,
unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

Für County-Clerk:
Hilary Clay,
ein Clerk von Erfahrung und seit 30 Jahren ein Einwohner von Indianapolis, ist ein Candidat für Clerk von Marion County, unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

Für County-Clerk:
Robert L. McOuat,
unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

Für County-Clerk:
Sloo Caldwell
unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

Für Sheriff:
Chas. P. Conard,
unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

Für Sheriff:
Dan. A. Lemon,
unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

Für Auditor:
Carl Habich,
unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

Für Auditor:
James Renihan,
unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

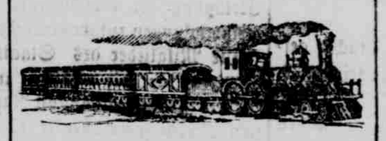
Für County-Auditor:
C. H. O'Brien
unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

Für County-Auditor:
Benjamin F. Jones,
unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

Für Auditor:
Eudorus M. Johnson,
unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

Für Repräsentant:
S. L. Marrow,
unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

Für County-Commissär—2. Distrikt.
William Hunter
unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention. Mehrere Demokraten.



Eisenbahn-Zeit-Tabelle.

Ankunft und Abgang der Eisenbahnzüge in Indianapolis, an und nach Sonntag, den 4. Juni 1882.

Cleveland, Columbus, Cincinnati und Indianapolis Eisenbahn (Bee Line.)

Abgang:		Ankunft:	
N Y & B Ex s.	4.35 Vm	L & St L Ex täg	6.55 Vm
Union Accom.	6.10 Vm	C C M & I Ex	12.40 Nm
Dayton & Cl Ex	11.05 Vm	Union Accom.	3.45 Nm
N Y & B Ex.	7.15 Nm	B., J & St L Ex	6.05 Nm
		N Y & St L Ex	10.55 Nm

Brightwood Division, C. C. C. und I.

Abgang täglich.	4.35 Vm.	Ankunft täglich.	3.50 Vm
"	6.10 Vm	"	5.55 Vm
" täglich.	7.20 Vm	" täglich.	6.55 Vm
"	9.18 Vm	"	10.35 Vm
"	11.05 Vm	"	12.40 Nm
"	12.05 Nm	"	3.45 Nm
"	12.55 Nm	"	6.05 Nm
"	3.55 Nm	" täglich.	6.30 Nm
"	6.25 Nm	" täglich	10.55 Nm
" täglich.	7.15 Nm		
"	11.05 Nm		

Pittsburg, Cincinnati & St. Louis Eisenbahn

N Y P W B & P Ex täglich	4.35 Vm	Richm Acc ausgenom Sonnt.	9.55 Vm
D & C Ex ausgenommen Sonnt.	11.15 Vm	N Y P W B & P Ex täglich	12.15 Vm
R & D Acc ausg. Sonntags	5.15 Nm	C & D Ex aus. Sonntags	5.45 Nm
N Y P W B & P Ex täglich 8 h.	5.15 Nm	N Y P W B & P Ex täglich	10.35 Nm
Dayton Ex ausg Sonntags	4.10 Vm	Dayton Ex aus. Sonntags	10.35 Vm

Chicago Route—via Kokomo.

Chicago Schnellzug täg.	12 10 Nm	Ind's & Lou. Schnellzug	3.45 Vm
Chicago Expreß.	11.20 Nm	Indpl's & Lou. Expreß	3.35 Nm

Terre Haute, Vandalia & St. Louis Eisenbahn.

Mail Train	7.30 Vm		
Tag Exp. p	12 35 Nm	Schnellzug	4.05 Vm
Terre Haute Acc.	4.00 Nm	Mail und Acc.	10.00 Vm
Pacific Ex.	11.00 Nm	Tag Expreß	5.00 Nm
		Mail und Acc.	3.40 Nm

Cincinnati, Indianapolis, St. Louis u. Chicago Eisenbahn. Cincinnati Division.

C & Louisv. F S.	4.15 Vm	Indianap Acc.	9.50 Vm
Cincinnati Acc.	8.15 Vm	C & P'ville Ex p.	11.30 Nm
C. & L Ex p c.	3.45 Nm	Western Ex.	5.35 Nm
Cinc. Acc	6.55 Nm	C & St L F L täglich s u c c.	10.55 Nm

Lafayette Division.

Peo & Burl Ex.	7.20 Vm	Chic & Lou F L täglich e c u s.	3.45 Vm
Chicago Mail p.	11.50 Vm	Lafayette Acc.	10.40 Vm
Western Ex.	5.45 Nm	C L Mail p c.	3 30 Nm
C F L täglich s r c	11.25 Nm	Cincinnati Acc.	6 35 Nm

Jeffersonville, Madison und Indianapolis Eisenbahn.

Süd Ex täg. s.	4.15 Vm	Ind & Mad Mail.	10.00 Vm
S & Mad Acc.	7.40 Vm	Ind & Chic Ex täg	11.55 Vm
Ind & Mad Mail	5.00 Nm	N Y & N Fl Ex.	5.50 Nm
Abend Ex p täg.	3.50 Nm	St L & C F E täg	10.45 Nm

Wabash, St. Louis & Pacific.

Det & Chic Mail	8.50 Vm	Chi & G R Ex täg	1.55 Nm
C & T Ex	2.10 Nm	Tol & Ft W Ex.	11.25 Vm
Chi & Mich Ex c c & S	6.25 Nm	Det u Ch Mail.	5.25 Nm
Chi & Tol Ex täg	11.50 Nm	Tol u Det Ex.	7.20 Nm

Indiana, Bloomington und Western Eisenbahn.

Pac Exp Mail	7.45 Vm	Eastern & S Ex täglich	4.10 Vm
Kan & Tex F L.	1.15 Nm	Cinc Spec	10.30 Vm
Crawfordv. Acc.	3.50 Nm	Atlantic Ex & N.	5.40 Nm
Buc & N J Ex täg	11.00 Nm		

St. Louis Division.

Morefield Acc.	6.30 Vm	Nacht Ex.	4.10 Vm
Mail u Tag-Ex.	8.20 Vm	Montezuma Acc.	11.30 Vm
Montezuma Acc.	3.30 Nm	Mail u Tag Ex.	5.37 Nm
Nacht Ex.	11.10 Nm	Morefield Acc.	6.25 Nm

Indianapolis und St. Louis Eisenbahn.

Tag Expreß, cc. täglich	7.25 Vm	N Y u B Ex täg c c.	4.25 Vm
Post u St L Ex.	7.00 Nm	Local Passenger.	11.00 Nm
N Y u St L Ex täglich s u c c.	11.10 Nm	Day Ex c c tägl.	7.00 Nm

Cincinnati, Hamilton & Indianapolis Eisenbahn.

Indp & St Louis	4.15 Vm	Connersville Acc	8.45 Vm
Connersville Acc	4.45 Nm	Mail.	11.45 Vm
Indpls u St. L.	6.55 Nm	Indp u St Louis	10.45 Nm

Indianapolis und Vincennes Eisenbahn.

Mail & Cairo Ex	7.30 Vm	Vincennes Acc.	11.00 Vm
Vincennes Acc.	4.00 Nm	Mail & Cairo E	5.10 Nm

Zugen mit r. c. Lehnsessel-Car, mit s., Schlaf-Wagen, mit p. Parlor-Car., mit d., Hotel-Car.

Gebraucht das ganze Jahr

Johnston's Sarsaparilla

— für —

Leberbeschwerden, Dyspepsia und zur Blutreinigung.

Es ist schon zwanzig Jahre im Gebrauch und hat sich als bestes Arzneimittel gegen Leiden des Kopfes, Seitenstechen, Rückenweh, Leberleiden, Pinnen im Gesichte, Unordnung, Geschwüre und alle Krankheiten, die von einer kranken Leber oder unreinem Blute entstehen, bewiesen. Tausende und aber Tausende der besten Leute nahmen es und geben es ihren Kindern. Aerzte verschreiben es täglich. Wer es einmal gebraucht, empfiehlt es seinem Freunde.

Es ist aus gelbem Kupferkraut, Honduras Sarsaparilla, Wildkirschen, Stillingia, Löwenzahn, Sassafras, Wintergrün und anderen wohlbekannten Wurzeln und Kräutern angefertigt. Da es nur Pflanzenstoffe enthält, so kann es ohne Gefahr selbst bei der zartesten Constitution genommen werden. Es ist eines der besten Mittel für Gedärme-Regulirung.

Zu haben bei allen verantwortlichen Apothekern zu einem Dollar für die Quartflasche, oder zu fünf Dollars für sechs Flaschen.

Diejenigen, welche von ihren Apothekern diese Medicin nicht zu erlangen vermögen, können uns einen Dollar einschicken, und wir werden ihnen eine Flasche kostenfrei zuschicken.

W. Johnston & Co.,
Fabrikanten,
Detroit, Michigan.

Zu haben bei **Ward Bros.,** Wholesale und Retail Apotheker und bei **Carter & Fletcher,** Ecke von Massachusetts Avenue und St. Clair Str

Fritz Bœttcher

Fleisch-Laden, 147

O. Washingtonstr.

Das beste Fleisch, jeden Tag frisch, stets vorräthig. Die wohlschmeckendste Wurst, als **Bratwurst, Leberwurst und Blutwurst,** stets zu Hand.

Feuer-Alarm-Signale.

4 Pennsylvania und Market.
5 Hauptquartier des Feuer Departements.
6 Ost-Straße und New York.
7 Nodel und Michigan Straße.
8 New Jersey-Straße und Massachusetts Ave
9 Winston und Nord-Straße.
10 Massachusetts Ave. nahe Noble Str.
13 Delaware Str. und Fort Wayne Ave.
14 New Jersey und Fort Wayne Avenue.
15 Peru Str. und Massachusetts Ave.
16 Christian Ave. und Ash Str.
17 Park Ave. und Butler Str.
18 Barrows Str. und Malott Ave.
19 Archer und John Str.
123 College Ave. und Siebente Str.
124 Alabama und Siebente Str.
125 Meridian und Siebente Str.
12 Bandes Str. und Lincoln Ave
127 Ausstellungs-Gebäude.
128 Central Ave. und Achte Str
131 Alabama und Morrison Str.
132 Rohampton und Achte Str.
134 College Ave. und Zehnte Str.
135 Home Ave. und Delaware Str.
136 Delaware und Michigan Str.
21 St. Joe Str., nahe Illinois.
23 Pennsylvania und Pratt Str.
25 No. 5. Engine House, Sechste, nahe Illinois
26 Mississippi und St. Clair Str.
27 Illinois und Michigan Str.
28 Pennsylvania Str. und Home Ave.
29 Mississippi und Vierte Str.
212 Tennessee und William Str.
213 Pennsylvania und Michigan Str.
214 Illinois und Herbert Str.
31 Indiana Ave. und Michigan Str.
32 Meridian und Walnut Str.
34 California und Vermont Str.
35 Blake und New York Str.
36 Indiana Ave. und St. Clair Str.
37 Stadt-Hospital.
38 Blake und Nord Str.
39 Michigan und Agnes Str
312 West und Walnut Str.
313 West und Dritte Str.
314 Siebente und Howard Str.
41 Washington, nahe West Str.
42 Geisendorf und Washington Str
43 Missouri und New York Str.
45 Meridian und Washington Str.
46 Illinois und Ohio Str.
47 Tennessee und Washington Str.
48 Kingan's Pork House.
49 Indianola.
412 Missouri und Maryland Str.
413 Mississippi und Wabash Str.
415 Ferguson's Pork House.
421 J. B. & W. Round House.
423 Insane Asylum.
51 Illinois und Merrill Str.
52 Illinois und Louisiana Str.
53 West und McCarty Str.
54 West und South Str.
56 Tennessee und Georgia Str.
57 Meridian und Ray Str.
58 Madison Ave. und Morris Str.
59 Madison Ave. und Dunlop Str.
512 West und Rockwood Str.
513 Kentucky Ave. und Merrill S
514 Union und Morris Str
516 Illinois und Kansas S
517 Morris und Dacotah Str.
61 South nahe Delaware Str.
62 Pennsylvania und Louisiana Str.
63 Delaware und McCarty Str.
64 Ost und McCarty Str.
65 Alabama und Virginia Ave.
67 Virginia Ave. und Bradshaw Str
68 Ost und Coburn Str.
69 Pennsylvania Str. und Madison Av.
612 McKernan und Dougherty Str.
71 Virginia Ave. nahe Huron Str.
72 Ost und Georgia Str.
73 Washington und Benton Str.
74 Benton und Georgia Str.
75 Forest Ave. und Pine.
76 Dillon und Bates Str.
78 Virginia Ave. und Dillon.
79 Fletcher Av und Dillon.
712 Spruce und Prospekt Str.
713 English Ave und Laurel Str.
714 Orange und Olive Str.
715 Shelby und Beecher Str.
81 Market und New Jersey Str.
82 Washington und Delaware Str.
83 Ost und Pearl Str.
84 New York und Davidson Str.
85 Taubstummen-Anstalt.
86 Ver. Staaten Arsenal.
87 Orientalfund Washington Str.
89 Frauen-Gefängniß.
812 Washingtonstraße nahe West.
813 Market und Noble Str.
814 Ohio und Harvey Str.
91